



Annemi schmeißt alle raus

Moin allerseits!

Vielen Dank an euch Leser und Ansagemacher.

Der Text ist das Derivat eines größeren Projektes, mit dem ich mich zur Zeit vergnüge und erzählt von einer professionellen Helferin, die eine Methode findet, die Risiken und Nebenwirkungen ihres Berufes zumindest zeitweise zu lindern.

Da liegt der Hase wohl im Pfeffer: erzählt, zeigt nicht.

Beim Schreiben war ich so darauf verkniffen, kurz und knackig zu bleiben, dass ich offensichtlich nur Pünktchen, keine Bilder an die Wand geworfen habe.

Sechs. Setzen.

@ LiB

Neeee, der Shyamalan hat nicht für einen Cent mitgeschrieben. Ich hatte auch gar nix Okkultes im Sinn. Die Annemi hat ein durchaus reales Problem.

Kannst du mir sagen, was dich zum "Sixt Sense" switchen ließ? Das wäre hilfreich.

@ Alex

Ich freue mich, dass dir die Geschichte gefallen hat.

An der Unfallstelle kriechen die Patienten in die Erinnerung der Protagonistin. Es stimmt: dass an dieser Stelle ihre Vernunft aussetzt und die Qual das Steuer (und das Gaspedal) übernimmt, lässt sich im Text nicht erkennen.

@ Voland

Danke für deine Anregungen.

Ins klassische Kurzgeschichtenformat passt die Geschichte nicht, da hast du Recht.

Mit den Füllwörtern ist es zum ..., die sehe ich auch beim zigsten Überlesen nicht. Gibts irgendwo einen Füllwortdetektor zu kaufen?

@ Fjodor

:)

Euch allen viele Grüße

Eve

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).